



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 171. Ratssitzung vom 13. Dezember 2025

5582. 2025/372

Weisung vom 03.09.2025:

Tiefbauamt, Strassenbauprojekt Gsteigstrasse, Aufwertungsmassnahmen, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für Aufwertungsmassnahmen im Strassenbauprojekt Gsteigstrasse werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 957 000.– bewilligt (Preisstand 1. April 2025, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat:

Andreas Egli (FDP): Es geht um die Gsteigstrasse, die vom Meierhofplatz zur ETH Hönggerberg führt. Auf dieser Strasse fahren die Buslinie 80 und die Nachtlinie 8. Die Strasse ist zweispurig mit Gegenverkehr. Abschnittsweise ist ein Trottoir vorhanden. Wir stimmen heute über neue einmalige Ausgaben von 2,957 Millionen Franken ab. Damit soll lärmarm Belag und ein auf beiden Strassenseiten durchgehendes Trottoir eingesetzt werden. Die bisherige Autospur im Gegenverkehr wird auf eine Kernspur reduziert. Man kann weiterhin gegenseitig aneinander vorbeifahren. Stellenweise sind Landerwerke für rund 1,4 Millionen Franken nötig. Damit kann die Fahrbahnbreite auf der gesamten Strecke so erweitert werden, dass bergseits eine Velospur von 1,6 Meter Breite realisierbar ist. In einem Bereich von rund 30 Metern wird der Bus den Veloverkehr nicht überholen können. Das war aber auch bisher so. Bautechnisch ist leider nichts anderes möglich. Die Bushaltestelle Meierhofplatz wird behindertengerecht gestaltet. Zeitgleich mit der Oberflächensanierung werden die Zuleitungen der Wasser- und Abwasserleitungen erneuert. Dazu kommen kleine Ersatz- und Sanierungsmassnahmen. Die Kommission hält das Projekt insgesamt für gut und beantragt die einstimmige Zustimmung.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: Das Projekt bringt Verbesserungen für Velo und Fussgänger*innen, die Elektrifizierung des Bus 80, hindernisfreie Haltestellen und sogar etwas mehr Grün ins Quartier. Auch ein lärmarm Belag wird eingesetzt. Es bleibt eine der steilsten



2 / 2

Verbindungsstrassen in Zürich, daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Im oberen Abschnitt Richtung Hönggerberg bleibt die Fahrt sogar mit dem E-Bike sportlich.

Schlussabstimmung

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Andreas Egli (FDP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP),
Vizepräsidium; Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Leah Heuri (SP) i. V. von
Oliver Heimgartner (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Stephan Iten (SVP), Severin
Meier (SP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL), Xenia Voellmy (GLP)
Abwesend: Reis Luzhnica (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für Aufwertungsmassnahmen im Strassenbauprojekt Gsteigstrasse werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 957 000.– bewilligt (Preisstand 1. April 2025, Schweizerischer Baupreisindex, Tiefbau, Grossregion Zürich).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Februar 2026)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat